

KIT mit Top-Ergebnissen im „Shanghai“-Ranking

KIT in 13 Fächern unter den 100 besten Universitäten der Welt – stark in den Ingenieurwissenschaften

Im aktuellen Fächerranking Academic Ranking of World Universities (ARWU) schneidet das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sehr gut ab. So ist das KIT allein in den Ingenieurwissenschaften mit zehn Einzelfächern unter den Top 100 vertreten, in den Naturwissenschaften mit drei Fächern. Unter den besten deutschen Universitäten ist das KIT unter anderem in den Einzelfächern Atmosphärenwissenschaften und Energiewissenschaften. Das ARWU-Ranking, auch als „Shanghai“-Ranking bekannt, wertet Forschungsindikatoren wie die Zahl der veröffentlichten Fachartikel aus.

Zu den besten 100 Universitäten der Welt zählt das KIT in insgesamt 13 Fächern. Davon befinden sich drei unter den Top 50: Atmosphärenwissenschaften (Rang 16), Metall-Ingenieurwesen (Rang 25) und Energiewissenschaften (Rang 28). Zu den Top 100 gehören außerdem im Bereich Ingenieurwissenschaften die Fächer Informatik, Fernerkundung, Materialwissenschaften, Nanotechnologie, Wasserressourcen, Maschinenbau, Gerätetechnologie und Biotechnologie. Dazu kommen Physik und Chemie aus dem Bereich Naturwissenschaften.

Spitzenplätze in Deutschland belegt das KIT in den Fächern Atmosphärenwissenschaften und Energiewissenschaften sowie, gemeinsam mit anderen Universitäten in einer Ranggruppe, in Chemie, Gerätetechnologie und Biotechnologie. Platz zwei erreicht das KIT im bundesweiten Vergleich in Informatik, Materialwissenschaften und Metall-Ingenieurwesen und außerdem, in einer Gruppe mit weiteren Universitäten, in Physik, Nanotechnologie und Wasserressourcen.

Das ARWU-Ranking wird seit 2009 einmal im Jahr von der Shanghai Ranking Consultancy veröffentlicht. In die Rangliste fließen fünf unterschiedlich gewichtete Faktoren ein: die Anzahl der veröffentlichten Fachartikel je Fach, Zitationen, internationale Co-Publikationen, Publikationen in internationalen Top-Zeitschriften sowie die Anzahl der Forschungspreisträger unter den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Sandra Wiebe
SEK - Gesamtkommunikation
Tel.: +49 721 608-46212
E-Mail: sandra.wiebe@kit.edu

Weitere Informationen:

<http://www.shanghairanking.com/Shanghairanking-Subject-Rankings/index.html>

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 500 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.sek.kit.edu/presse.php